

Colder than ice...

Sasu/Saku

Von Danisa

Kapitel 23: Das Kirschblütenfest -Zweiter Tag- (Antworten)

Oh Entschuldigung, Entschuldigung, Entschuldigung! Die schmalzige Szene kommt doch erst im nächsten Kappi! Bin mit dem Schreiben doch nicht so ganz hingekommen! Sorry! Und noch mal vielen Dank für die lieben Kommis.

Und **yvonne1**...du bist ja wirklich mein größter Fan! Du bist doch auch bei "My lovely youkai..." dabei, oder...?

"Ich war noch ganz klein als es passierte..." Begann er schließlich einfach. "Ich war noch bis spät abends spielen gewesen. Ich kam erst sehr spät nach Hause..." Er hielt inne, so als versuchte er sich, längst verdrängte Erinnerungen in sein Gedächtnis zu rufen.

"Im Haus war es kalt..." sagte er weiter. "Es hat kein Licht mehr gebrannt. Merkwürdig. Meine Mutter hatte sonst immer so lange auf mich gewartet... Es war...still... Ich wollte nachsehen was los war..." Sagte er tonlos, seine Augen noch immer starr auf den Himmel gerichtet.

"Dann ging ich ins Schlafzimmer..."

Seine Hände verkrampften sich unwillkürlich ineinander, die Erinnerungen schienen ihn förmlich zu überfluten doch jetzt gab es kein Zurück mehr.

"Dort fand ich die Leichen meiner Eltern..."

Er schloss die Augen, versuchte die Bilder zu verdrängen die sich unauslöschlich in sein Gedächtnis gebrannt hatten. Seine Eltern...blutüberströmt...mit Augen so kalt und leer...

"Blut...überall war Blut..." Er bemerkte kaum, dass er weiter sprach. "Es klebte überall... Der Geruch war überall... Ich glaubte zu ersticken..."

Er schloss die Augen und versuchte den Schmerz zu verdrängen.

Sie hatten ihm alles bedeutet... Es jetzt noch einmal durchleben zu müssen, war fast zu viel für ihn. Doch je erinnerte er sich daran, wer sie ihm genommen hatte und Hass wallte in seinem Herzen auf. Als er dann wieder sprach war seine Stimme trügerisch ruhig.

"Dann sah ich ihn..."

Seine Augen bekamen auf einmal einen undefinierbaren Ausdruck.

"Er stand über den toten Körpern meiner Eltern...unserer Eltern. Das Schwert hatte er noch erhoben. Es war Blut besudelt. Dann drehte er sich zu mir um und sah mich an. Ich sah genau in seine Augen... In rote Augen... Er hat mich nicht getötet...er stand einfach nur so da und sah mich an..."

Noch immer sah er Sakura nicht an, doch auch sie sagte kein Wort. Doch er konnte ihn fast spüren. Ihren Schock.

Wieder schloss er die Augen, doch diesmal resignierend, ja fast traurig. Seine nächsten Worte waren kaum mehr als ein Flüstern.

"Meine nächsten Erinnerungen sind nur noch verschwommen. Ich weiß noch wie es auf einmal einen heiden Lärm gab und mich plötzlich jemand am T-Shirt zerrte... Als ich das nächste Mal klar denken konnte befand ich mich im Krankenhaus, der Hokage gleich neben mir..." Er hielt inne und starrte wieder geradeaus.

Er hatte gewusst warum er gekommen war und auch gewusst, was er sagen wollte. Doch das hatte er längst gewusst. Seine Eltern waren tot. Ermordet worden. Auf die schlimmste weise die man sich vorstellen konnte. Von seinem eigenen Kind... Itachi war geflohen. Er hatte es gewusst. Sein Bruder war viel zu stark, als das er sich so einfach aufhalten lassen würde.

Wieder herrschte Stille zwischen den beiden, doch diesmal war sie drückend schwer.

Sakura hatte noch immer eine Hand vor den Mund gepresst und war immer noch unfähig irgendetwas zu sagen. Ihre Augen waren immer noch schreckensgeweitet. Sie konnte immer noch nicht begreifen, was Sasuke ihr da gerade erzählt hatte.

Doch langsam fast wie in Zeitlupe ließ sie die Hand sinken. Ihre Gedanken waren wie betäubt seit dem Augenblick, als Sasuke angefangen hatte zu sprechen, doch langsam, sehr langsam, konnte sie wieder klar denken. Einzelne Gedanken strömten wieder in ihr Bewusstsein...

>Deswegen also...!< Zuckte es durch ihr Gehirn.

Deswegen war er so geworden...! Jetzt verstand sie warum er nie mit ihr darüber gesprochen hatte. Auch jetzt konnte sie nicht einmal annähernd erfassen, welche Schmerzen er durchlitten haben musste. Die eigenen Eltern zu verlieren...durch seinen eigenen Bruder... Es musste unbeschreiblich gewesen sein. Deswegen hatte er also Rache geschworen...! Jetzt verstand sie das erst richtig.

Er hatte Rache an seinem Bruder geschworen!! An ihm und niemand anderes. Er wollte ihn dafür töten, was er getan hatte. Was er ihm angetan hatte... Das er sein Leben zerstört hatte...

Deswegen ließ er also keine Nähe zu... Alle die ihm nahe gestanden hatten waren tot...

>Wahrscheinlich fürchtet er sich vor seinen Gefühlen...< Dachte sie dann traurig und sah ihn stumm von der Seite her an. >Er hat Angst, dass es noch einmal passiert<

Doch noch etwas hatte sie nun begriffen. Es war sehr lange her, seit seine Eltern ermordet worden waren doch das Kind in ihm, der kleine Junge von damals, hatte diesen Schmerz nie vergessen und sorgte dafür das er ihn auch nie vergessen konnte.

Und nun verstand sie auch...

Sasuke hielt sich dieses Geschehen immer wieder vor Augen damit er nicht vergaß, was seine Aufgabe war. Er hatte sich geschworen seine Eltern zu rächen, egal wie... egal was er dafür zahlen musste...

Doch schien das zu erkennen, was er nicht sehen wollte.

Er zerstörte sich damit...

Er war so erfüllt von dem Gedanken an Rache, dass er vergaß zu leben. Es war die Strafe die er sich auferlegte. Er gestattete sich nicht, Spaß zu haben. Es kam ihm wie ein Frevel vor. Ein Verrat. Ein Verrat an seinen Eltern die gestorben waren.

Doch da war noch etwas anderes... Etwas was unausgesprochen geblieben war...

Doch plötzlich wusste sie es...

"Du gibst dir die Schuld, nicht wahr?" Fragte sie leise.

Sasuke wandte sein Blick vom Himmel ab und konnte einfach nicht umhin sie nun etwas sprachlos anzusehen.

Da waren keine Tränen gewesen. Kein Mitleid und auch keine Worte, wie leid ihr das alles tat. Auch an ihm ausgeheult hatte sie sich nicht. Stattdessen fragte sie ihn das...

...Er hatte sie wohl unterschätzt.

Gezwungen langsam schloss er jetzt wieder seine Augen und wandte sich wieder von ihr ab. Sie sollte nicht bemerken, wie sehr ihn dieser Gedanke schmerzte.

Doch Sakura war natürlich nicht blind. Sie erkannte sehr wohl, dass sie den entscheidenden Punkt getroffen hatte. Sie hatte seine verwundete Seele getroffen. Mit jedem einzelnen Wort hatte sie genau ins Schwarze getroffen. Keines hatte ihr Ziel verfehlt.

Dieser plötzliche Schmerz in seinen Zügen, erschreckte sie. Sie hatte Sasuke noch nie so gesehen. Schmerzen waren ihm fremd, doch dieses Thema vermochte einen Schmerz in ihm zu wecken, der jenseits ihrer Vorstellungskraft lag. Sie fühlte sich schuldig. Sie war auf etwas gestoßen, an das er lieber nicht erinnert werden wollte.

Sie wollte sich gerade für diese Frage entschuldigen und sagen, dass sie das nichts anging, doch er nahm ihr die Entscheidung ab...

Es sah aus als würde er dagegen ankämpfen, das wirklich auszusprechen, doch schließlich quälte sich ein einziges Wort aus seinen Mund.

"Ja..."

Es war nur ein Wort doch Sakura spürte die Gefühle die in diesem einen Wort verborgen waren. Die Trauer, die Schuld...und...auch die Einsamkeit...

"Sie könnten noch leben..." Sagte er dann schließlich und diesmal war die Trauer in seiner Stimme nicht mehr zu überhören. Seine Augen starrten blind nach vorn.

"Wenn ich nur stärker gewesen wäre...vielleicht hätte ich..."

"Nein."

Sasuke hielt mitten im Sprechen inne und wandte sich ganz langsam zu Sakura um und sah sie sprachlos an.

"Was...?" Fragte er dann verwirrt und geschockt zugleich.

Doch Sakura sah ihn nur ruhig an und erwiderte seinen Blick offen und mit aller Ehrlichkeit zu derer sie fähig war. Sie wusste, dass er jetzt nicht wegsehen würde.

Die Nacht hatte nun vollends eingesetzt und Dunkelheit umgab die beiden. Es war so dunkel, dass Sasuke fast in ihr zu verschwinden schien,...in der Dunkelheit. Einzig und allein Sakura schien ihn hier zu halten.

"Du hättest es nicht verhindern können..." Sagte sie schließlich leise und sah ihm traurig in seine schwarzen Augen. "Ich weiß nicht, was genau in dieser Nacht vorgefallen ist aber eines weiß ich Sasuke... Du trägst am wenigsten Schuld an dieser Sache. Dein Bruder hat deine Eltern getötet...nicht du. ... Ich weiß nicht warum er das getan hat, Sasuke." Sagte sie dann ehrlich. "Nichts rechtfertigt den Mord an zwei Menschen, jedoch glaube ich das es einen Grund gegeben haben muss, sonst hätte er dich nicht am Leben gelassen..."

Sasukes Augen, die sie die ganze Zeit lang angestarrt hatten, wurden noch etwas größer. "Du meinst..."

"Ja." Antwortete sie und sprach damit aus, was auch er dachte. Sie blickte ihn

weiterhin fest an. Auch ihr fiel es jetzt schwer diese Worte auszusprechen. "Ich glaube er hat dich absichtlich am Leben gelassen."

Wie gesagt. Nächstes Mal wird schmalzig, G-A-R-A-N-T-I-E-R-T!